

# 7. ES-Unternehmerforum für Personaldienstleister

## Blick auf die Zeitarbeitsbranche

Auch in diesem Jahr konnte Edgar Schröder am 16. April 2013 beim 7. ES-Unternehmerforum für Personaldienstleister wieder zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland begrüßen. Der Branchentreff in Fulda ist schon längst zu einer festen Größe geworden. Diskutiert wurden unter anderem die jüngsten Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) vom 13. März 2013, die für die gesamte Branche richtungsweisend sein werden. Daneben standen Themen wie Social Media, Preisgespräche mit den Einkäufern und die Neuorganisation des Teams Arbeitnehmerüberlassung der Bundesagentur für Arbeit (BA) auf der Agenda.

### Status quo der Zeitarbeitsbranche

Bewegte Zeiten für die Branche: Branchenzuschlagstarifverträge, Equal Pay und das „Gleichheitsgespenst“, Großkampftag beim BAG, Fachkräftemangel und die bevorstehende Bundestagswahl – Edgar Schröder gab in seinem Impulsreferat einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Zeitarbeit. Das Vortragsprogramm des diesjährigen ES-Unternehmerforums bot die perfekte Plattform, um diese und weitere wichtige Themen zu diskutieren.

### Professioneller Auftritt dank Facebook, Xing & Co.

Klaus Eck, PR-, Marketing- & Management-Berater, erklärte in seinem Vortrag wie Personaldienstleister mit Hilfe von Social Media im Bereich Employer Branding und Recruiting neue Wege beschreiten können. Social Media-Kanäle wie Facebook, Xing, Twitter & Co. bieten vielseitige Möglichkeiten, um bestehende Mitarbeiter stärker zu binden und potentielle neue Mitarbeiter anzusprechen. Neben der klassischen Karriere-Website führen auch Mitarbeitervideos zum Erfolg. „Per-



Hochkarätige Vorträge von Experten aus der Branche und genügend Zeit zum Austausch unter Kollegen – das war auch in diesem Jahr das Erfolgsrezept des ES-Unternehmerforums für Personaldienstleister. 140 Teilnehmer hatten in diesem Jahr den Weg nach Fulda gefunden, um über aktuelle Fragen der Zeitarbeit zu diskutieren.

sonaldienstleister sollten dabei ihre eigenen Mitarbeiter als Botschafter nutzen. Je authentischer und persönlicher, desto ansprechender“, so der Experte. Damit die Mitarbeiter in den sozialen Netzwerken den richtigen Ton treffen, können Zeitarbeitsunternehmen in einem „Online-Knigge“ verbindliche Verhaltensrichtlinien festlegen.

### BA: Arbeitnehmerüberlassung neu organisiert

Wie ist die Arbeitnehmerüberlassung innerhalb der Bundesagentur für Arbeit (BA) seit 1. Juli 2012 organisiert? Welche Vorteile hat die Neuorganisation für Personaldienstleister? Welche aktuellen Schwerpunkte legen die Prüfer in der Praxis? Diese Fragen rund um das Aufgabengebiet Arbeitnehmerüberlassung beantworteten Gerd Worm, Petra Maas und Tilo Schulz von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres Vortrags mit anschließender Podiumsdiskussion. Eine gute Gelegenheit für die Teilnehmer, interessante Einblicke in die Prüfpraxis zu gewinnen. Hauptmerkmal der Neuorganisation der AÜ ist die strikte Trennung der Arbeitsbereiche Sachbearbeitung und Prüfung. „Die-

se neue Struktur spiegelt ganz klar den Dienstleistungsgedanken wider“, erklärte Referent Gerd Worm. Prüfungsschwerpunkte sind derzeit die Umsetzung und Prüfung der Einhaltung der Branchenzuschlagstarife. Tilo Schulz: „Wir empfehlen Personaldienstleistern in diesem Bereich eine sorgfältige Dokumentation“. Aufgrund aktueller Diskussionen in Politik und Öffentlichkeit um das Thema Scheinwerkverträge, prüft die BA künftig vermehrt auch in diese Richtung.

### „Equal-Pay-Day“ beim BAG und AÜG-Reform

Um aktuelle Gesetzesänderungen und Entwicklungen in der Rechtsprechung drehte sich der Vortrag von Dr. Mark Lembke, LL.M. (Cornell). Im Mittelpunkt stand ein mit Spannung erwarteter Überblick über die Folgen für die Praxis, die sich aus den Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) vom 13. März 2013 für Personaldienstleister ergeben. In einem Punkt hat das BAG Klarheit geschaffen: Das Vertrauen in die Wirksamkeit der von der CGZP geschlossenen Tarifverträge ist nicht geschützt. Personaldienstleister müssten sich also dar-

auf einstellen, dass ein Equal-Pay-Anspruch der Leiharbeitnehmer bestehe und Nachforderungsansprüche hinsichtlich der Sozialversicherungsbeiträge geltend gemacht werden könnten. Aber nicht nur die CGZP-Tarifverträge standen beim „Zeitarbeitstag“ des BAG auf dem Prüfstand. Das BAG hat außerdem entschieden, dass eine Bezugnahme auf mehrgliedrige Tarifverträge intransparent und nach § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB unwirksam ist, wenn bei sich widersprechenden Regelungen der Zeitarbeitnehmer nicht erkennen kann, welches Regelwerk für ihn gilt. Inwieweit vor diesem Hintergrund nicht nur die Bezugnahme auf die mehrgliedrigen CGB-Tarifverträge, sondern auch die Bezugnahme auf die mehrgliedrigen Tarifverträge der DGB-Gewerkschaften als unwirksam anzusehen sei und insoweit in der Praxis Equal-Pay-Ansprüche drohten, ist nach Meinung des Rechtsexperten schwer abzuschätzen. Hier bleibt abzuwarten, ob es dem 5. Senat des BAG gelingt, in der Formulierung seiner Entscheidungsgründe ein „CGZP-Spezifikum“ herauszuarbeiten.

### Preisgespräche mit Einkäufern erfolgreich meistern

Nützliche Tipps rund ums Preisgespräch mit den Einkäufern gab es im Vortrag von Ulf D. Posé, Management- und Vertriebstrainer, zum



**Zusätzliches Highlight: die Ausstellermesse im Foyer. Sie bot Interessierten viele zusätzliche Informationen über Produkte, Dienstleistungen und neueste Branchentrends.**

Abschluss des diesjährigen ES-Unternehmerforums. „Hauptaufgabe eines Verkäufers ist es, überzeugend klar zu machen, dass der Einkäufer etwas kauft, das mehr wert ist als das, was er dafür bezahlt“, so Ulf D. Posé. Um dies zu erreichen, sollte er aufhören in Begründungen zu denken. Wer in Bedingungen denkt und damit Zahlen, Daten und Fakten auf den Tisch bringt, schafft Verhandlungsmasse. Ein weiterer Tipp des Experten: Prozentzahlen in Summen übersetzen – so weiß man stets von welchen Beträgen man tatsächlich spricht. Und zu guter Letzt sollten Personaldienstleister immer von dem Nutzen sprechen,

den der Verhandlungspartner von dem Geschäft hat und nicht von dem eigenen.

Einen Überblick über die Referenten und Themen des diesjährigen ES-Unternehmerforums können sich Interessierte anhand eines Films auf [www.es-unternehmerforum.de](http://www.es-unternehmerforum.de) verschaffen. Demnächst gibt es dort auch schon die ersten Informationen zum 8. ES-Unternehmerforum für Personaldienstleister, das am 8. April 2014 stattfinden wird.

(Fotos: © ES-Unternehmerforum 2013)

## DIS AG und atrias verschmelzen

**Mit der DIS AG und der atrias personalmanagement gmbh sind zum 1. Mai 2013 zwei bundesweit tätige Unternehmen für hochwertige Personaldienstleistung verschmolzen. Bereits seit dem vergangenen Jahr zählt atrias als Tochter der DIS AG zum Konzernverbund.**

„Beide Unternehmen verfügen über eine hohe Expertise in der Überlassung und Vermittlung qualifizierter und hochqualifizierter Fach- und Führungskräfte“, so Peter Blersch, Vorstandsvorsitzender der DIS AG. „Dieses Know-how bündeln wir nun, um unseren Mitarbeitern, Kunden, und Bewerbern mit klaren Strukturen die Ansprache zu erleichtern.“



**Peter Blersch,  
Vorstandsvorsitzender der DIS AG**

Die 16 Niederlassungen, die derzeit noch bundesweit unter dem Namen atrias firmieren, werden nach der Verschmelzung unter dem Dach der DIS AG weitergeführt. Auch die rund 1.300 Mitarbeiter werden in die DIS AG integriert. „Die Integration der atrias personalmanagement gmbh war ein außerordentlich erfolgreicher Prozess, in dem es gelungen ist, den Großteil der Kräfte an Bord zu halten. Das zeigt, dass hier zwei Unternehmenskulturen zusammengefunden haben, die optimal zueinander passen“, so Peter Blersch. Mit dieser Verstärkung werden wir unsere Dienstleistungsqualität nochmals spürbar steigern.“

(Andreas Lehmann, DIS AG)